

(Free) Wenn kleine Kinder beißen

Wenn kleine Kinder beißen

Von Dorothee Gutknecht

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #13613 in BcherVerffentlicht am: 2015-06-09Erscheinungsdatum: 2015-06-09Abmessungen: 9.45 x .23b x 6.69l, Einband: Taschenbuch96 Seiten | File size: 47.Mb

Von Dorothee Gutknecht : Wenn kleine Kinder beißen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn kleine Kinder beißen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sollte man lesen-Von Elke LangefeldDieses Buch sollten ALLE Krippenpdagogen lesen.Sehr gut aufgebaut- Sehr gut Hilfen fr Pdagogen und ElternEs sind ALLE im BlickfeldKam sehr schnell (13.06.15)Mann sieht deutlich das die Autorin die Praxis kennt.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das mit Abstand hilfreichste Buch zum ThemaVon Jonathan AlfredDas Buch kann helfen, eine unangenehme, teils hilflose Ohnmacht und Unwissen bei Eltern und Pdagoginnen zu verringern oder sogar zu beseitigen.Der Zusatz zum Buchtitel auf dem Cover "Achtsame

und konkrete Handlungsmöglichkeiten" ist absolut gerechtfertigt und zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch. Es gibt die elementaren Basisinformationen, gut verständliche Fachinformationen, Hilfestellungen für die Analysen und ganz konkrete Handlungsoptionen mit Positivbeispielen. Zusätzlich enthalten sind Musterversionen für einen Bericht über einen Vorfall, Elternbrief, Ablaufschemata zur "Kollegialen Beratung im Kita-Team" und zu "Entwicklungsgesprächen im Kontext Beißen". Bei den möglichen Ursachen gibt es kurze Abschnitte zu entwicklungsbedingten, umgebungsbedingten und emotional bedingten Ursachen. Das Buch richtet sich direkt an Fachpersonal, ist aber gerade wegen seines sehr gut verständlichen Stils, der vielschichtigen Betrachtungsweise und der expliziten Handlungshinweise auch für Eltern sehr wertvoll. Egal, ob das eigene Kind direkt bereits involviert war oder nicht. Für die Eltern betroffener Kinder würde ich es persönlich schon fast als Pflichtlektüre bezeichnen, wenn der Begriff nicht zu schnell negativ besetzt wäre. Das Kapitel "Beobachtung und Erstellung eines Handlungsplans" (ab Seite 56) hat uns besonders beeindruckt. So wie: "Die sorgfältige Beobachtung sowie deren schriftliche Dokumentation sind zentrale Bestandteile des gezielten pädagogischen Handelns, auf die keinesfalls verzichtet werden sollte." (Seite 57) und auch die Auflistung der Analysefragen nach einem Beißvorfall zeigten uns deutlich, dass die Pädagoginnen der Thematik nicht hilflos ausgeliefert sind, sondern mit dem richtigen Handwerkszeug Optionen haben, allen Kindern ihre Hilfe anzubieten. Im Kapitel "Die Akut-Situation: Handeln, wenn das Beißen gerade aufgetreten ist" (Seite 59) gibt es ganz klare Handlungsempfehlungen, gezielte Hinweise, welche Formulierungen positiv sind und was in der Kommunikation, auch je nach Alter, beachtet werden sollte. Auch der Umgang mit beiden Seiten der betroffenen Eltern wird hilfreich thematisiert. Aus unserer persönlichen Erfahrung: über mehrere Monate hinweg wurden Kinder in der Krippengruppe (10-24 Monate) von einem anderen Kind immer wieder in völlig harmlosen Situationen gebissen. Es gab keine direkt erkennbaren Gründe, wie Aggression oder Streit um Spielzeug oder Essen. Der Vater hielt das für völlig normal und das Personal war mit dieser schwierigen Situation überfordert. Da es in den Vorjahren keinerlei solche Vorfälle gab, und scheinbar auch keinerlei Schulungen zu diesem Thema, fehlte es an Fachwissen für den Umgang und aufgrund der Personalsituation auch an Zeit für die Dokumentation und Analyse. Es ist zwar nachvollziehbar, dass die Analyse und Dokumentation viel Zeit in Anspruch nimmt, wenn es deutlich über 20 Vorfälle gegeben hat, aber die Anzahl macht in meinen Augen die Notwendigkeit deutlich, wie wichtig es ist, das Thema nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Was die Eltern der Kinder, die gebissen haben, oft nicht sehen, (und teilweise auch die Erzieherinnen) ist, dass es für die betroffenen Kinder nicht nur den kurzfristigen, intensiven Schmerz gibt, sondern oft noch etwas später andere Auswirkungen. Bei manchen Kindern gibt es danach echte Horrornächte, in denen sie laut schreiend einfordern, dass man sie lange Zeit auf den Arm nimmt / umher trägt, bevor sie irgendwann wieder in den Schlaf finden. Manche Kinder möchten nach einem Beißvorfall auch nicht mehr in die Kita. Was für uns besonders wertvoll war und ist: Es wird in dem Buch ganz klar Stellung bezogen, dass es sich beim Thema Beißen nicht um eine Lappalie handelt. Zitat: "Das Beißen wird als Verhaltensweise vollkommen anders bewertet, als zum Beispiel Schubsen, an den Haaren ziehen oder hauen, denn hier wird eine körperliche Grenze deutlich überschritten." (Seite 9)... "Beißen wird als erheblich schlimmere und verstörendere Bedrohung wahrgenommen als andere Formen von Grenzverletzungen im Krippen-Alltag." (Seite 9) Für uns war die Lektüre essenziell. Wenn ich mir die wichtigsten Stellen mit Textmarkern anstreichen würde, wären ca. 75% des Textes eingefärbt. Fazit: Uns hat das Buch wesentlich mehr geholfen als die Gespräche mit den Pädagoginnen der Gruppe. Und es hat uns auch darin unterstützt, eine Verbesserung der Situation für die Kinder zu fordern. Wenn ich für die Bewertung hier zehn Sterne vergeben könnte, würde ich dies gerne und mit Begeisterung tun. Ich verzichtete bisher auf Rezensionen zu meinen Kunden, weil ich deren Verknüpfung nicht mag. Mir gefällt es nicht, dass dann für jeden einsehbar wird, welche Handymodelle man verwendet, für welchen Autotyp man Zubehör kauft, welche Bücher und Filme man bevorzugt, und vieles mehr. Aber die Autorin und dieses Buch haben uns so sehr geholfen, dass ich dafür über meinen Schatten springe und potenziellen Kaufinteressenten eine eindeutige Kaufempfehlung geben möchte, wenn sie das Thema in irgendeiner Form berühren könnten. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein rundum an der Praxis orientierter unverzichtbarer Ratgeber für Krippe, Elementarbereich und Fortbildung. Von Sina Frau Prof. Dr. Gutknecht ist ein Werk gelungen, das von allen Mitarbeiterinnen in Kindertageseinrichtungen gelesen und verstanden werden kann. Ein Praxisbuch, das unverzichtbar in jede Krippe gehört! Das Buch gibt aber nicht nur für Krippe, sondern auch im Elementarbereich wertvolle Hilfestellungen für den Umgang mit Konfliktsituationen unter den Kindern! Für die Fortbildung sehr empfehlenswert für die Begleitung von Teams. Das Buch ist deutlich an der Praxisrealität orientiert! Es gibt nicht nur Tipps für den Umgang mit Kindern die beißen und die Gestaltung einer stressreduzierten Umgebung, sondern auch für den Umgang mit diesem heiklen und oft alle Betroffenen belastenden Thema im Team und mit den betroffenen Eltern beiderseits. Frau Prof. Dr. Gutknecht beleuchtet die Hintergründe und Ursachen für das Beißverhalten von Kindern und zeigt in der Praxis umsetzbare Lösungen auf. Nicht hochwissenschaftlich kompliziert, sondern wirklich auf die Realität in den Einrichtungen zugeschnitten. Frau Prof. Dr. Gutknecht macht in ihrem Buch deutlich, dass "Beißverhalten" in der Einrichtung kein unlösbares Problem ist, sondern wie Pädagoginnen den Kindern (und auch den Eltern) angemessen, einfühlsam und responsiv Hilfestellungen in einer hochemotionalen Situation geben können. "Wenn kleine Kinder beißen" ist ein Buch, das nicht zuletzt auch aufgrund der ansprechenden Aufmachung einleitet zu einem so herausfordernden

Thema zu blttern und zu lesen! Eindeutig Kaufempfehlung!

Kurzbeschreibung Aua! Da hat mich doch jemand gebissen! Es ist nicht ungewöhnlich, dass kleine Kinder beißen - doch wie sollen Sie damit umgehen? Wie sollen Sie mit dem Kind und der Kindergruppe in diesen Fällen arbeiten? Wie mit den Eltern, deren Kind gebissen hat, aber auch mit denen, deren Kind gebissen wurde? Dieses Buch bietet achtsame und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit mit allen Beteiligten. Aktuell findet sich kein anderes vergleichbares Buch auf dem Markt, das das Problem des Beißen von Kleinstkindern in Krippe und Kita so konkret auf den Punkt bringt und Lösungsvorschläge gibt. Das Buch thematisiert u. a. die Fragen: Wie kann ich Kinder darin unterstützen, ein angemesseneres Verhalten aufzubauen? Wie gehe ich in angespannten Situationen mit Eltern um? Was tun, wenn sich das Verhalten in ihrer Gruppe ausweitet? Mit den entwickelten, auf aktuellen Forschungsergebnisse basierenden Lösungsstrategien stellen Sie sich dieser neuen Herausforderung und bewältigen Situationen der Hilflosigkeit. Aus dem Inhalt: 1. Wenn das Haut-Ich eines Kindes verletzt wird 2. Ist Beißen eine Verhaltensstörung? 2.1. Beißen als Reifungsphänomen 2.2 Beißen als Misfit: Wenn Temperament und Umwelt nicht harmonieren 3. Welche Ursachen stecken hinter Beißenverhalten? 3.1 Entwicklungsbedingte Ursachen 3.2 Umgebungsbedingte Ursachen 3.3 Emotional bedingte Ursachen 3.4 Verwobenheit der Ursachenbereiche 4. Responsiv handeln: Abgestimmte Strategien im Umgang mit Beißen 4.1 Zähne und Entdeckungsreisen im Mund 4.2 Sinneswahrnehmung und Raumgestaltung 4.3 Tagesstruktur und Gestaltung der Umgebung 4.4 Erfahrungen mit Nähe und Distanz 4.5 Spielen im entspannten Feld 4.6 Sprache und Körpersprache - Konfliktassistenz, aber wie? 4.7 Emotionen als Herausforderung 4.8 Der Wunsch, Kausalität zu erfahren - Ursache und Wirkung 4.9 Schwierigkeiten mit der Situation in der Kindergruppe 5. Beobachtung und Erstellung eines Handlungsplans 5.1 Die Akut-Situation: Handeln, wenn das Beißen gerade aufgetreten ist 5.2 Langfristige Strategien für den Umgang mit Beißen 5.3 Ungeeignete Maßnahmen im Umgang mit Beißen 5.4 Ausschluss von Kindern aus der Einrichtung 6. Medizinische Aspekte im Zusammenhang mit Beißen 7. Responsiver Dialog mit den Eltern 7.1 Stresspotenziale im geteilten Betreuungsfeld kennen und abfedern 7.2 Eltern stärken und begleiten, deren Kind gebissen worden ist 7.3 Eltern stärken und begleiten, deren Kind gebissen hat 8. Beißen als Thema innerhalb der Institution: Pädagogische Fachkräfte - Leitung - Träger 8.1 Pädagogische Haltung und professioneller Umgang mit Emotionen 8.2 Beobachtung - Kollegiale Beratung - Supervision. Ergänzend: Anhang mit folgendem Fokus (Bericht über besondere Vorfälle in der Kita, Analysefragen zu einem Beißvorfall in der Kita, Muster für einen Elternbrief: Beißen in der Kindergruppe, Bogen für Entwicklungsgespräche im Kontext Beißen, Ablaufschema zur Kollegialen Beratung im Kita-Team, Beobachtungsbogen: Spielkontakte in der Gruppe). über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Dorothee Gutknecht ist Professorin an der Evangelischen Hochschule Freiburg mit den Schwerpunkten Krippenpädagogik, Sprache und Inklusion. Sie ist Studiengangsleiterin des Bachelorstudiengangs Pädagogik der Kindheit. Außerdem ist sie viele Jahre tätig im pädagogischen und therapeutischen Bereich mit kleinen Kindern.